



Milchvieh-Verkauf

und
springfähige Küsse
(Holländ. u. Oldenburger).

Montag den 22. September er. stelle ich wieder einen großen Transport vorzügliches Milchvieh mit Küfern, sowie schwere, junge, hochtragende Kühe u. Ratten (hohe Qualität) im **Milchviehhof** sehr preiswert zum Verkauf.

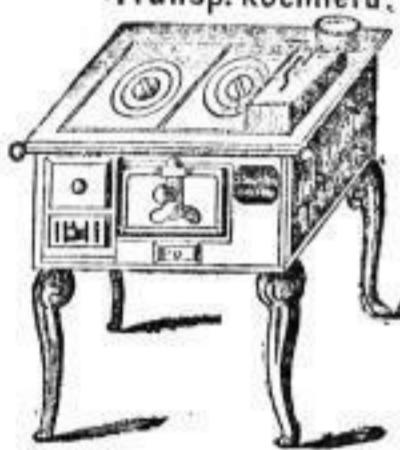
Globus b. Wittenberg a. d. Elbe. **Willh. Jörke.**

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Ausfahrt meines **Putz- und Modewaren-Geschäfts** verlasse ich alle vorhandenen Vorrichtungen, als: **Partise Hüte**, garnet und ungarnet, **Spitzen, Bänder, Stoffe, Federn, Blumen etc.** in tadellosen Qualitäten zu und unter Einheitspreisen aus.

Julie Walther, Pragerstraße 39, I.

Ich suche für mein Brauerei-Utensilien-Geschäft einen tüchtigen, gewandten Reisenden,



Herde und Ofen,

Feuergeräthe mit Ständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkästen, Regenschirmhalter, Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe empfiehlt in größter Auswahl billig

Julius Beutler,
15 Wall-Straße 15
Grenzstr. 455. Grüner Nr. 7). Grenzstr. 455.

Hochstift Dresden.

12 Blatt ausgewählte Momentphotographien, Vordruck, welche die Hochzeit in Dresden am 6.—9. September 1890 vollständig veranlaßt, verbindet gegen Einladung von 10 Kr. das Photog. Atelier von **Osc. Rothe, Dresden, Frauenstraße 17.**

Arbeitspferde,

starken und leichten Schlägen, sind jetzt in Nachwahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oskar Staub, Kaiserstr. 1.

Prinzessinen-Wasser

belebt Sommerfrischen, Süße und Unreinheiten des Teints, a. fl. 75 Pf., 1 Mt. **Fett-Poudre**, unzählbar auf der Haut, macht sie weiß, weich u. saft, a. 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mt. **Primes Kräuter-Essenz** verhindert das Ausfallen der Haare und dient zur Stärkung der Kopfhaut, a. fl. 1 u. 2 Mt. **Kräuter-Haaröl**, a. fl. 50, 75 Pf. u. 1 Mt. **Olivenharz-Pomade** zur Pflege der Haarschäfte, a. fl. 50, 75, 100 Pf. **Arom. Eibischauwurzelöl**, a. fl. 50 Pf. 3 Mt. 50 Pf. u. 1 Mt. empfiehlt das allgemeine Lager

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Sensationelle Erfindung!

Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

R. L. auschl. priv. electro-metallische Platte.

Med. Dr. Borsodi.

Batentiert in Österreich-Ungarn und im Auslande. Prämier auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.

Diplomit von der Société Médicale de France, Hygiène Publique de Paris.

Dr. Borsodi's R. L. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiert, beliebt Schätzchenkunde, indem dieselbe die erschöpften Nerven stärkt und neu belebt. — Die Befriedigung ist höchst hinreichend und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallstraße Nr. 8. Aufdrücklich Broschuren auf Bestellung gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter **B. Rosen, Berlin**, Mauerstraße 22, I. Etage.

Altershümliche Höfe Metallschablonen

kauf und bezahlt gut

A. Thieme, Langstr. 5.

(5. Sign.) fert. Massenart. bill.

Trans. Leibert, Jacobsg. 18, I. zw.

Discretion Chemische.

1-2 gute Nachlöschen auf eis. Kosten mit hermet. Ver- schluss zu kaufen gesucht.

Adr. int. J. 732 m. Preis in d.

Expedition d. Blattes erbeten.

Für Buchbinder.

Eine

Beschneide-Maschine

ist wegen Todfalles billig zu verkaufen. Zu erhalten beim Buchbindermeister **Woltemar**.

Gast in Kommaisch; auch ist

das ganze Buchbindergeschäft mit Hand

mit Güte verkaufen.

Julie Walther, Pragerstraße 39, I.

Ich suche für mein Brauerei-Utensilien-Geschäft einen

tüchtigen, gewandten Reisenden,

welcher mit der Branche und Kundlichkeit vertraut sein muß. Reisestanten wollen sich unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen, sowie Beifügung der Photographic schriftlich melden.

Robert Voigt, Dresden-N.

Transp. Kochherd.

Herde

Ofen,

Feuergeräthe mit Ständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkästen, Regenschirmhalter, Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe empfiehlt in größter Auswahl billig

Julius Beutler,
15 Wall-Straße 15
Grenzstr. 455. Grüner Nr. 7). Grenzstr. 455.

Hochstift Dresden.

12 Blatt ausgewählte Momentphotographien, Vordruck, welche die Hochzeit in Dresden am 6.—9. September 1890 vollständig veranlaßt, verbindet gegen Einladung von 10 Kr. das Photog. Atelier von **Osc. Rothe, Dresden, Frauenstraße 17.**

Arbeitspferde,

starken und leichten Schlägen, sind jetzt in Nachwahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oskar Staub, Kaiserstr. 1.

Prinzessinen-Wasser

belebt Sommerfrischen, Süße und Unreinheiten des Teints, a. fl. 75 Pf., 1 Mt. **Fett-Poudre**, unzählbar auf der Haut, macht sie weiß, weich u. saft, a. 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mt. **Primes Kräuter-Essenz** verhindert das Ausfallen der Haare und dient zur Stärkung der Kopfhaut, a. fl. 1 u. 2 Mt. **Kräuter-Haaröl**, a. fl. 50, 75 Pf. u. 1 Mt. **Olivenharz-Pomade** zur Pflege der Haarschäfte, a. fl. 50, 75, 100 Pf. **Arom. Eibischauwurzelöl**, a. fl. 50 Pf. 3 Mt. 50 Pf. u. 1 Mt. empfiehlt das allgemeine Lager

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Sensationelle Erfindung!

Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

R. L. auschl. priv. electro-metallische Platte.

Med. Dr. Borsodi.

Batentiert in Österreich-Ungarn und im Auslande. Prämier auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.

Diplomit von der Société Médicale de France, Hygiène Publique de Paris.

Dr. Borsodi's R. L. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiert, beliebt Schätzchenkunde, indem dieselbe die erschöpften Nerven stärkt und neu belebt. — Die Befriedigung ist höchst hinreichend und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallstraße Nr. 8. Aufdrücklich Broschuren auf Bestellung gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter **B. Rosen, Berlin**, Mauerstraße 22, I. Etage.

Altershümliche Höfe Metallschablonen

kauf und bezahlt gut

A. Thieme, Langstr. 5.

(5. Sign.) fert. Massenart. bill.

Trans. Leibert, Jacobsg. 18, I. zw.

Discretion Chemische.

1-2 gute Nachlöschen auf eis. Kosten mit hermet. Ver- schluss zu kaufen gesucht.

Adr. int. J. 732 m. Preis in d.

Expedition d. Blattes erbeten.

Für Buchbinder.

Eine

Beschneide-Maschine

ist wegen Todfalles billig zu verkaufen. Zu erhalten beim Buchbindermeister **Woltemar**.

Gast in Kommaisch; auch ist

das ganze Buchbindergeschäft mit Hand

mit Güte verkaufen.

Julie Walther, Pragerstraße 39, I.

Ich suche für mein Brauerei-Utensilien-Geschäft einen

tüchtigen, gewandten Reisenden,

welcher mit der Branche und Kundlichkeit vertraut sein muß. Reisestanten wollen sich unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen, sowie Beifügung der Photographic schriftlich melden.

Robert Voigt, Dresden-N.

Transp. Kochherd.

Herde

Ofen,

Feuergeräthe mit Ständer, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkästen, Regenschirmhalter, Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe empfiehlt in größter Auswahl billig

Julius Beutler,
15 Wall-Straße 15
Grenzstr. 455. Grüner Nr. 7). Grenzstr. 455.

Hochstift Dresden.

12 Blatt ausgewählte Momentphotographien, Vordruck, welche die Hochzeit in Dresden am 6.—9. September 1890 vollständig veranlaßt, verbindet gegen Einladung von 10 Kr. das Photog. Atelier von **Osc. Rothe, Dresden, Frauenstraße 17.**

Arbeitspferde,

starken und leichten Schlägen, sind jetzt in Nachwahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oskar Staub, Kaiserstr. 1.

Prinzessinen-Wasser

belebt Sommerfrischen, Süße und Unreinheiten des Teints, a. fl. 75 Pf., 1 Mt. **Fett-Poudre**, unzählbar auf der Haut, macht sie weiß, weich u. saft, a. 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mt. **Primes Kräuter-Essenz** verhindert das Ausfallen der Haare und dient zur Stärkung der Kopfhaut, a. fl. 1 u. 2 Mt. **Kräuter-Haaröl**, a. fl. 50, 75 Pf. u. 1 Mt. **Olivenharz-Pomade** zur Pflege der Haarschäfte, a. fl. 50, 75, 100 Pf. **Arom. Eibischauwurzelöl**, a. fl. 50 Pf. 3 Mt. 50 Pf. u. 1 Mt. empfiehlt das allgemeine Lager

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Sensationelle Erfindung!

Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

R. L. auschl. priv. electro-metallische Platte.

Med. Dr. Borsodi.

Batentiert in Österreich-Ungarn und im Auslande. Prämier auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.

Diplomit von der Société Médicale de France, Hygiène Publique de Paris.

Dr. Borsodi's R. L. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiert, beliebt Schätzchenkunde, indem dieselbe die erschöpften Nerven stärkt und neu belebt. — Die Befriedigung ist höchst hinreichend und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I. Bez., Wallstraße Nr. 8. Aufdrücklich Broschuren auf Bestellung gratis.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter **B. Rosen, Berlin**, Mauerstraße 22, I. Etage.

Altershümliche Höfe Metallschablonen

kauf und bezahlt gut

A. Thieme, Langstr. 5.

(5. Sign.) fert. Massenart. bill.

Trans. Leibert, Jacobsg. 18, I. zw.

Discretion Chemische.

1-2 gute Nachlöschen auf eis. Kosten mit hermet. Ver- schluss zu kaufen gesucht.

Adr. int. J. 732 m. Preis in d.

Expedition d. Blattes erbeten.

Für Buchbinder.

Eine

Beschneide-Maschine

ist wegen Todfalles

St

mit C
ausgeführt von den Streichen, an auchen-P

T
Morgen
öffne
Sonnta

Fer
Mor
Co

Anfang 4 u.

NB. Letzt

Al
Sonnabend der

Restau

E
prob ich mit g
betwanken bestie

Rat

Sonntag den

Wär an Dan

Nöt

Empfiebt b
Rücke aus de

Große R

Sonntag 1

In bei ff.

Küste

Allen Frei

doch ich das in

Restau

täglich erwobe

Zu

am Sonnabend d
seine Freunde wasser stark a

Ries

für gute C

Weltmeboden

Or

Alt-Obe

das K

de

Or

Meyer's Joppen
aus Bahnen findet man nur beim
Schloßhof - Meyer, Steinen-
straße 4 u. 5. M. & B.

Bruno Löberling's
Out- u. Hilfwaren - Fabrik,
Wallstraße 14 und Autou-
schanze 14, kann bei ihrer groß-
Auswahl von Silz, Culim-
der, Sartale und Knaben-
büten, Mühl-, Schirme,
Filzhutchen u. Mützen, Pantoffeln
Strickletten u. einsackt. bis hoch-
elegante Gebraum auf das
Leute empfohlen werden. Man fandt
dieselbst veel und zu wieflich
billigen Preisen. M. G.

Schmerzlos,

ohne die schmerzerlösende Bobe-
machine plombiert nur Frau
Gublin & Co., Schönleinstr.
Amalienstr. 22, Büro.

Viele Damen.

Wer seine Uhr
schon, gut u. billig repariert haben
will, bemühe sich zu Oehme,
Uhrenmacher, an der Sophienstraße.
Preisangabe vorher, sonst
gute u. billige neue Uhren unter
Garantie. M. B.

Wiener Corsets,
neue Fagons, extra hochdruck,
verfeinert durch ihren voralig.
Schliff) eleg. Stile des Kleides.
Wie wichtig gut u. dauerhaft
Corsets sind man ohne Con-
cours; nur im Wiener Corset-
Magazin v. M. Bartholdi,
15 Amalienstr. 15. M. G.
Richtung! Corset-Vaterland!

Portemonees,
Gros. Brück, Hand-
taschen u. Reisegepäck, Rob-
ter, Altmann u. gut gehandelt
und billig bei C. Heinze,
Breitekt. 11. Edeladen, Leder-
waren-Spezialität. K.

Wie trocken
man die durch Hochwasser re-
tretende gewöhnliche Zahne, um
Zahnversagen u. Schimmels-
bildung zu verhindern? Durch
tragbare Carbomarion-Dosen
welche ohne Schwierigkeit raus-
und geruchlos brennen. —
Bei diesem Zwecke liefert die
Carbo - Patron - Ges. - Gie.
A. Nieske, Dresden eine
einfache Construction für Zahne
und Schlafzähne jedoch nicht
verwendbar) schon zu sehr billigem
Preis u. verbindet gratis Postversand
darauf. Detailverkauf befindet
sich bei Gebr. Eberlein, Al-
markt, Schubart & Heise, Was-
rienstraße. Ein Calamitose.

October 1869
wurde die Gut- u. Filzhut-
Fabrik von Oswald Löber-
ling, Freibergerstraße 8, er-
richtet. Das seelige Geschäft
tauscht man seit einigem Modestes
und Gutes von Gütern, sowie
gute gewaltige Filzhutzen, keine
Zähne - Schuhe mit und ohne
Feder - Sohlen. Pantoffeln von
den höchsten bis feinsten zu wieflich
billigen Preisen. Auswahl
ist tieflig. J. Kurth.

Gummistrümpfe,
Damenbinden, sowie kamm-
liche Artikel wie Krautkleide
in reicher Auswahl bei Herm.
Pöhlert. Komptenterstr. 7,
früher gr. Brüder. P. R.

Giserne Geschirr
Riedelung große Brüderstraße 8.
Gie. Cuergasse, beste u. billigste
Ausgangssorte. H. Rückert.

Künstliche Zähne

werden in bekannter Weise und
nur korrester Ausführung zu
billigen Preisen geleistet von
Frau Elise Weichhold, Fabrikantin,
Amalienstraße 8 u. 10, gegenüber
Herrn Meyerschein. M. & B.

Puppen- u. Spielwaren-
Neuheiten

findet man in großer Auswahl
zu billigen Preisen in der Spiel-
warenhandlung von Anton
Koch, 13 Weberstraße 13. K.

Die reichste Auswahl in

Damen - Wäsche,

als Tage u. Nachthemden, Peint-
kleider, Nachtkleidchen, Röcke,
Schürzen u. w. findet man bei

Geschw. Scholle, Amalien-
straße 3, zunächst dem Brüderlichen

Wohl. Bei Selbstanfertigung hat
man dort die größte Auswahl in
Stoffen, als: Leinenwand, Domwax,
Mentices u. Hemdentuch, Satin,
Reigelseide, Baumwolle, Batik, Bar-
chent u. m., sowie in Süderseen
und Besuchen.

L. N.

Achtung!

Der Allein-Berlauf der Wald-
heimer Tuch- und Filzhut-
waren befindet sich nur bei

Ernst Schöne. Am See 21, Ecke der s. Blauenstrasse. G.

Filzschuhe.

Die seit 28 Jahren Am See 21,
Ecke der s. Blauenstrasse, ge-
legene Silz- und Filzhut-

waren - Fabrik - Niederlage

bietet auch für die bevorstehende
Saison die reichste Auswahl von
gewaltigen Filzhutzen und

Pantoffeln, Stiefern und
Schuhen mit Velas und
Federlohlen in allen Größen,

aufserdem mehrere Gattungen
Silkstrümpfe und Schuhe für

leidende Zähne, Röcke u. j. w.,
welche schon diebstisch von den
Herrn Meyer empfohlen wer-
den sind. F.

Residenz-Theater.

Concerts: Großes u. Vorstellung
zum Feierlichkeiten der König-
liche Operette, comic, vor Röcke

meister, Alte Oper, Teatro, etc.

Am 1. Mai: Blaue Reihe.

CONCERTE.

Concerts (Grosses u. 3. Uhr).
Böhmischer Ballen (Schweidnitz 4. Uhr).

Victorin-Salon

Waldheimstraße Nr. 25.
Große Vorstellung.

Anfang 1/2 Uhr.

Zum Russen

(Oberlindau Niederbeul).
Gediges Garten-Gebäude
der Yacht.
Jeden Sonntag Tanzver-
gnügen. Besuchszettel der
feineren Welt Dresdens.

Rehbock- Schänke

in Gittersee.
Nogen Grutefest,
verbunden mit einem Sommer-
fest u. Feuerwerk, Karussell,
Schaukeln, etc. etc.

Alle Aufführung in bekannter Güte.
Sonntag den 16. d. Vogel-
schießen und eines Concert,
wozu freudlich eingeladen ist.

Augusta Hoff.

Dampfschiff - Restaurant

Cotta-Dresden.
Sehr empfehlenswerther
Ausflug.

Restaurant

Palästina.

11 Schlossstrasse 11.
Sehr, wie jeden Sonnabend
Vorlesungsfest mit Gläsern
u. Gläsern. Besuch nach 12 Uhr.
R. Mierschke.

Weißer Hirsh.

Samstag den 11. und Montag
den 15. September.
Kirmes Feier. Volle Ballaufs.

Neu eröffnet. Tiema's Weinstuben
zum Tanztheater.

fi. vorne u. hinten Säule.

22. Sept. Weinfestabend.

Wittengau-Weine.

Jeder Dresdner und jeder, der
Dresden besucht und einen neuen
Weinmeister suchen will, be-
suche die

Heinrichschen v. H. Naumann

"Zum Niederwald".

Postkursstr. 7 (früher 3).

denn nur dort kommen die von
Joh. Klein in Johannishöfen
abgelebten Weine zum Aus-
klang. Um eine Weinmeisterin
mit gleichem Verständnis u. gleich
billigen Weinen zu finden, muss
man nicht am Stein lange
suchen. Der Weinmeister vermittelt
auch den Empfehlungen für eingen
Weinbaus und steht mit Kunden
und Besuchern in Verbindung.

Ein Rheinländer.

Schöne Asphalt- Kegelbahn

ab 1. October für mehrere Tage

nach zu vernehmen. M. Canzler.

Wiener Garten.

Segelbahn Eintracht,

Freibergerstraße 34,
noch mehrere Abende frei.

Auster II.

Rehm,

König-Johannstraße 21.

Große

holländische Austern

eingetroffen.

Directer Verkauf ab Holland.

Wiederverkäufer hohen
Rabatt.

Wadenflee's Restaurant

zur Katzen.

Schloßstr. 30. Zwergasse.

Seine und jede Sonnab-

dag.

Schweinstöckel

mit Sauerkraut oder Klos.

Fürstenbad.

Palais. Fein-Handlung.

Zwergasse 37.

Bäder

vom 21. bis 30. Sept.

in gehört. Zellen zu jed.

und Tageszeit.

Wein- Stuben

im Hause.

Ein Glas Wein

von 10 Pf. an.

Achtungsvoll.

Gruss Böhmer.

13. Sept. Seite 6.

Samstagabend.

13. Sept.

Grand Restaurant „Bismarck“

Bismarck-Platz 2.
Neu vorgerichtete Volks-
säle, groches Vereins-
zimmer und Saal!
3 französische Billard!
Sämtliche Volksäle
demzufolge behaglich!
Hochrenommierte Küche
zu kleinen Preisen.
Wünscher. Bierbrau!

Parum: Willkommen!

Eig. Vichtenstein.

13. Sept. Seite 6.

Samstagabend.

13. Sept. Seite 6.

Samstagabend

Oppen
nur beim
Grauen
& B.
erling's
Fabrik,
Anton.
her groh.
Culin.
Anabens.
Schirmen.
Jantofstein
t. bis hoch.
auf das
Man faut
wirlich.
M. G.

Stadt - Park,

Melssnerstrasse 10.

Sonntag und Montag

Kirmesfeier

mit Concert und Ball

ausgeführt von dem uniformierten Elite-Musik-Corps, Dresden-Striesen, in Gala-Uniform. Heute Sonnabend von Mittag bis Abends.

Osw. Hänsel.

Trianon.

Morgen Sonntag den 14. und Montag den 15. c.

öffentl. Ballmusik.

Sonntag von 4 - 7, Montag von 7-10 Uhr

Tanz-Verein.

Felsenkeller.

Morgen Erntefest-Feier, Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. E. Weisheit.

NB. Letzter Zug nach Dresden Abds. 10 U. 40.

Alberthöhe-Kloßthe.

Sonntag den 14. September Erntefest,

für gute Speisen, Getränke und selbstgebackenen Kuchen ist bestens

geroge getragen. Es ergeben ein. Herm. Leuthold.

Restauration zu Döltzschen.

Sonntag den 14. September

Erntefest,

wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, sowie guten Speisen und

Getränken bestens aufwartet werde.

Hochachtungsvoll Oskar Braune.

Rathskeller Loschwitz.

Kirmesfeier

Sonntag den 14. und Montag den 15. September. Von

Uhr an Tanz, wo ergeben ein. M. v. Eberlein.

Nöthnitzer Bierhalle,

Landhausstrasse 5.

Empfiehlt seine Mittags- und Abendkarten. Frische

Wurst aus dem König. Waldeich im Würzburg. Gefügel

und Wild, was die Saison bietet.

Achtungsvoll Richard Lindner.

Restaurant Sasoppe.

Sonntag den 14. und Montag den 15. September

Grosse Kirmes-Feier.

Zu beiden Sälen musikalische Unterhaltung.

ff. Woca und selbstgebackenen Kuchen.

Hochachtungsvoll Emil Rudolph.

Gründungsanzeige.

Allen Freunden und Bekannten möge ich die Mitteilung,

dass ich das in Denken, Dresdnerstrasse, nötige

Restaurant „Zur Garküche“.

verbunden mit Fleischerei,

frisch erworben habe und dasselbe auf meinen Namen fortführe,

und bitte ich um gefall. Besuch. Hochachtungsvoll Max Wiederanders.

Zur Kirmesfeier

am Sonntag den 14. und Montag den 15. d. M. laden alle

Freunde und Bekannte freundlich ein das vom Hoch-

wasser stark geschädigte

Restaurant zur Dampffähre

In Loschwitz.

Für gute Speisen und Getränke, ausgezeichneten Kaffee und

selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Original u. sehnswert für jeden Fremden

Im Tunnel des

Wiener Garten - Restaurants

Neustadt, an der Augustus-Brücke,

ergänzt eingekrönt, künstlerisch und stylisch ausgestattete

Echt Bayr. Bierstube,

dargestellt eine

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special-Ausschank

des berühmten Münchner Spatenbräu und des

L. Culmbacher Action-Bieres.

Bedienung in Nationaltracht.

Hochachtungsvoll

Original u. sehnswert für jeden Fremden

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll Z. Hänel.

Boulevard.

Heute Sonnabend

Grosses Concert.

N.B. Von Mittag bis Abends

Schweinsknochen mit Kartoffelsklößen Portion 40 Pf.

Richard-Wagner-Hallen,

Marshallstrasse 50.

Sonnabend und Sonntag

Grosses

Solisten-

Concert,

wobei ich die Soli

für Violine, Cello

und Bandonion

selbst übernehme, unter

Wittnigk. d. Pianisten

Herrn

Otto Marshall.

Aufgang 7 Uhr.

otto Major, Besitzer und Weinhandler.

Braueri- Waldschlösschen Restaurant,

Görlitzerstr. Görlitzerstr.

Morgen Sonntag von 4 bis nach 10 Uhr Abends

grosse musikalische Unterhaltung

bei freiem Eintritt. Hochachtungsvoll Heinrich John.

Tivoli.

Heute Frei-Concert,

ausgeführt v. d. Kapelle des Herrn Musidor. Spüring.

Aufgang 7 Uhr.

H. Radner's Bierstuben,

Strehlenerstrasse 5.

Heute grosser Musikabend. Eintritt frei.

Gasthof Papritz.

Sonntag den 14. September Erntefest.

Von 4 Uhr an Tanzmusik. Selbstgebackene Kuchen.

Es ergeben ein. E. Zimmer.

Burgberg, Loschwitz.

Sonntag und Montag, den 14. und 15. d. M.

Kirmes.

Achtungsvoll F. Geneuss.

Fischhaus, gr. Brüderg. 17.

Große rauhfreie Lokalitäten, 200 Personen fassend.

Speisenkarte:

Obne Concurzen.

1. Sacho-Semmel	15 Pf.
1. Caviar-Semmel	15 Pf.
1. Sardellen-Semmel	15 Pf.
1. Sib-Semmel	15 Pf.
1. engl. Semmel	15 Pf.
1. Rote mit Semmel	15 Pf.
1. Ofenfettflehering mit Semmel	15 Pf.
1. mar. Hering mit Semmel	15 Pf.
1. Möllering mit Semmel	15 Pf.
1. Brathering mit Semmel	15 Pf.
1. Delfordinen mit Semmel	15 Pf.
1. vini. Sardinen mit Semmel	15 Pf.
1. Herings-Salat	15 Pf.

Der nachweisliche Consen von über

1000 Portionen pro Tag ist die

beste Garantie für die Vorsichtigkeit

der Tischlust.

Biere verzauste nur aus den renommiertesten Brauereien der Welt.

Kulmbacher, f. Nürnberg u. Lagerbier,

wobei ergeben ein.

L. Dorndauer, Fischhauswirt,

große Brüdergasse 17.

Rabenauer Mühle.

gästen Sonntag und Montag

große Kirmesfeier,

wobei ich mit den Kuchen in bekannter Güte, sowie mit vorzüglichen Speisen und Getränken bestens aufwartet werde.

Hochachtungsvoll E. Wanke.

Grüne Wiese.

Morgen großes Erntefest,

wobei freundlich einladen.

Franz Burkhardt.

Sächs. Prinz, Striesen.

Wiederholung Schäferstraße - Stileiche.

Morgen Sonntag Erntefest,

wobei von 4 Uhr an Ballmusik, im Garten Concert (Eintritt

frei) stattfindet. Außerdem empfiehlt eine reichhaltige Speisenfeste,

von heute Mittag an verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen.

Achtungsvoll F. Tüper.

Herrschaffl. Leichshänke zu Burgk,

Planenischer Grund.

Morgen Sonntag Erntefest, Garten-Frei-Concert und

Ballmusik. Es ergeben ein Ed. Herrmann.

Gasthof Rosenthal.

Morgen Sonntag Erntefest,

verbunden mit Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Fröhliche Nächte, ff. Bier und leibhaftigeren Nächten.

Hierzu ergeben ein. Fr. Richter.

Hotel Kaiserhof

und Stadt Wien.

Für die bevorstehende Saison halte ich meine comfortabel

ausgestatteten großen und kleinen

Fest-Säle

mit festlichender Theaterbühne für Familien, Gesellschaften und

Verträge zu konstanten Bedingungen angeleihbar empfohlen.

Unter Sicherung besser Bedienung gezeichnet

hochachtungsvoll Moritz Canzler.

Fernsprechstelle 607.

<h

Königliches Belvedère
der Brühlschen Terrasse.
Täglich Concert
on der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Zoologischer Garten
Sonnabend den 13. September
Grosses Concert
von der Kapelle der Königl. Sachs. Pioniere.
Direction: **A. Schubert.**
Anfang 4 Uhr. Programm 5 Pg. Die Direction.

Gewerbehaus.
Sonntag den 14. September,
Abends 8 Uhr,
zum Besten der durch die Hochfluth schwer
betroffenen Einwohner Sachsen:
Liederabend
(ohne Tabakrauch)
vom

Dresdner Männergesangverein

(Direction: Herr Hugo Jüngst)

unter geistiger Mitwirkung von
Frau Dr. Schramm-Macdonald

und ex. weiterer Künstler.
Eintrittskarten à 1 Mark sind bis Sonnabend Nachm. 5 Uhr
bei **F. Riese.** Königl. Hofkonditorei, Kaufhaus, **Th. Dietrich.** Musikalienhandlung, Frauenstrasse, **A. Brauer**
(Pförtner), Königl. Hofstein-Skalenhandlung, Hauptstrasse, und
Altröde an der Kasse zu haben.

Programm und Texte à 10 Pf., ohne der Mithilfe
keiner Kenntnisse zu setzen, werden am Saaleingang verabreicht.

Victor Salon
Heute Sonnabend grosse
Wohlthätigkeits - Vorstellung
zum Besten hiesiger
durch Hochwasser Geschädigten.

Aufreten sämtl. Künstlerspezialitäten
in ihren Glanznummern
sowie Vorführung von O. Alberti's
neuester Sensations-Illusion:

Der in Eisen gefesselte und
verschwundene Herr.

Cafézum. 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 8 Uhr. **A. Thieme.**
Gewöhnliche Preise.

Die volle Liannahme, ohne jeden Abzug, steht
den Wassergeschädigten zu.

Billets zu haben im **M. Albert'schen Cigarren-Geschäft**
hier im Hause.

Abonnement-Billets (Parquet 80 Pf.)
haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Welt-Restaurant
„Société“
Dresden-1., Waisenhausstrasse 20.

Täglich
2 grosse Concerte
der berühmten Fr. Henriette Fahrbach mit ihrem
Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

Zum ersten Male in Dresden!
Beginn 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Freitag den 19. September 1890

Concert der Dresdner Liedertafel

im grossen Saale des Gewerbehauses
zum Besten der durch die Hochfluth
Geschädigten.

Zum Besten der Ueberschwemmten!
Geistliche Musikaufführung
im Dom zu Meissen

Sonntag den 14. September Nachm. 4 Uhr unter gütiger
Mitwirkung der Herren Organisten **E. Höpner** und **P. Janssen** aus Dresden, sowie der Frau Prof. **Meutzner**
aus Meissen.

Billets hierzu (Altarplatz 1 Mk., Schiff 50 Pf.) sind in
der Dampfpostei zu entnehmen.

R. Ulrich. Domkantor.

Zum Besten d. Ueberschwemmten!

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten
der durch Hochwasser Geschädigten
Heute Sonnabend den 13. September,
Abends 8 Uhr.

im **grossen Tivoli-Saale**,
unter freundlicher Mitwirkung von Mr. **Franziska Kirch**,
herzogl. altenburgische Hoffassspielerin
(Schülerin von Frau **Silvia S. Brand**),
Fräulein **Ottlie Felfel**, Concerjhängerin des
Tonkünstlers Herrn **Franz Kretschmer**,
sowie der Kapelle des Herrn **Musifdirectors Gäßner**.

veranstaltet vom

Dresdner Liederhain.

Leitung: Herr Cantor **Gustav Schöne.**

Nummerirte Billets à 1 Mark, sowie unnummerirte à 50 Pf. sind
in haben bei der Königl. Hofkonditorei **G. Neumann**, Konserven-,
Kaffee- und Konditorei **Th. Dietrich**, Altenburgstrasse, und Hofbau-
handlung von **Höckner**, Hauptstrasse und Abends an der
Rath.

Programm:

Prolog: Das Leben der Welt v. Beethoven. **Madame de la Fontaine**: Wunder-
kinder v. G. W. v. Boer - Der Herr in mir v. St. Paul - Ein-
kommende v. Turner - Die reuevolle Eltern v. St. Paul - Be-
kehrung d. hl. d. v. R. Wagner - 3 Lieder v. Dietrich - **Postman**:
App. n. R. Wagner v. Schubert - **Der Sohn**: Müller v.
Schubert - **Fräulein v. Kretschmer**: **Spazier** - **Demut** v. R. Wagner - **Wer v. Schubert** - **Fräulein v. Kretschmer**:
Kant. d. d. Gäßner v. E. Kretschmer.

Wohlthätigkeits-Concert

Heute Sonnabend grosses

Feldschlösschen.

Heute Sonnabend grosses

Trenkler-Concert.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/2 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Morgen Sonnabend

Letztes Trenkler-Concert der
Sommer-Saison.

Die angegebene Saison- und Vorverkaufsstätten verlieren

mit demselben ihre Gültigkeit.

Lincke'sches Bad.

Morgen Sonntag den 14. September a. e.

Großes Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Wassergeschädigten.

Im Namen der hiesigen Vereinigung bitte ich um freundliche
Unterstützung. Motto: Wer schnell giebt, giebt doblett.

Alles Nähere die Sonntags-Annonce.

Hochachtungsvoll **F. Spanier.**

Restaurant F. Rühmann

empfiehlt seinen vorzüglichen

Mittagstisch,

sowie nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Biere hochfein.

F. Pilsner aus dem Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

F. Frankenbräu a. d. I. Export-Brauerei Bamberg.

F. Kulmbacher von J. W. Reichelt, Kulmbach.

F. Lager vom Dresdner Feisenkeller.

F. Eintach von F. Deutschmann.

Aufruf und Bitte!

Obwohl noch nicht vollständig überblickbar, ist doch der Schaden,
welcher die Hochfluth der Elbe den Umländen des Elbhales
und seinen Nebenwegen zugefügt, ein ungemeiner! Weier, Wiesen,
Wälder, Wege sind fast aufgerissen oder von Geröll und Schlamm
überdeckt! Hunderte von Wohnungen sind vom Wasser beschädigt
und — der Winter vor der Thür! — schwer beschädigt! Holz-
maßen, Fenster, Vorhänge und sonstiges Eigentum sind fortgeweht
oder verrostet! Der Wohlthand Lautredorff ist schwer erachtet!
Die Erholung vieler betroffener Familien ist gestoppt und auf lange
Hinwendung in Aussicht gestellt! Der Winter ist nahe und das kribbelnde
Wid der Kälte macht dringend aus den verbliebenen Räumen empf.

**Hilfe, rasche und reiche Hilfe
ist dringend nötig!**

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

„Die Herzen auf, die Hände auf!“

Wir danken der königl. Regierung - Brücke eröffnet
daher die „Arzte Waldlage“ eine große Reihe von Sammelstellen
und tritt mit dem Notrufe:

Verteiltes und Sächsisches.

— Wir erhalten folgende, in die jetzige Hochwasserzeit passende Nachricht: „Was man für einen Taler thun kann, daran erinnert mich, einen alten früheren Bionier-Unteroffizier, das gegenwärtig Oberstabschreiber der Elbe steht und lebt an ein Ereignis aus dem Jahre 1802 zur Zeit des Hochwassers. Der Venzier der unterhalb der Marienbrücke bei Leubnitz gelegenen Domänenneidmühle hatte ein Aßklo ungefähr überhalb der jetzigen Überbauung verankert liegen; die Dresdner Fischer hatten den Transport derselben als gefährlich abgelehnt, weshalb bei uns in der Sonnenthaler angezeigt wurde, ob wir das Boot auf gegen Sichtung eines Thalers pro Mann unternehmen wollten. Der Preis war für unsere damaligen Verhältnisse verlockend, wir ermaßen einen Unteroffizier, welcher das Steuermanns-Examen absolvierte, für diesen Fall zu unserem Kapitän und gingen. 10 Unteroffiziere unter Leitung unseres Kapitäns, an's Werk. Zunächst waren und sind Mann hinten die sogenannten „Bähnchen“ bedienend, arbeiteten wir auf dem Aßklo, jedes Bähnchen in der Hitze wiederkommen achtend und obgleich wir uns im Augenblick einwiderwürdig, bücken mussten, um nicht mit den Kopf oben an's Gewölbe anzuschlagen, fanden wir mit Ansicht eines kleinen Knalls doch glücklich hindurch. Das Aßklo hatte nämlich durch Anzüglichungen einiger hinein Schwere infolge eines kleinen Stadens entstanden, als sich diese loslösten, wodurch ein Mann in's Wasser fiel, den wir jedoch, nebst den treulosem gewordenen Stämmen glücklich wieder aufsuchten. Es gelang uns sogar die Würze, womach wir neben dem Kloße herabstürmende angestellt rief, wieder zu erholen. Durch die Marienbrücke gina die Fahrt viel besser und leichter, wie ohne weitere Schwierige unter Kloß glücklich an Land und Stelle, was des Thaders herren, den wir, die ausgestandene Lebensgefahr nicht bedeutend, ja leicht verdient hatten. Nach einer durchdiensten Feldwebel, kamals der älteste Unteroffizier der sächsischen Armee, welches unter Unternahmen, was wir längst gehalten hatten, doch verkannt worden war, somit mit vorgenannten die Reußsche Sache entlang entgegen und trug sich, dass er uns alle, wenn auch einen Mann ganz durch nicht wiederhab. Ihr aber, Ihr alten Kameraden, welche zu den Abenteuer mit durchmachte, ich grüße Euch, denen diese Seiten zu Freude kommen. Alle herzlich, gedenkend der troben, jugendlichen, glücklichen Tage der Jugend. Der alte Feldwebel freilich in schon langsam abgewandert, er wurde wegen seiner Freude noch am Lebenbeende zum Feuerzeug ernannt. Ehre keinem Anderen.“

— Auf dem Theaterplatz explodierte vorigen Mittag ein Feuerwerkskörper, welchen ein Unbekannter hingelegt, nachdem er ihn vorher angebrannt und sich entfernt hatte. Der Anklage vor stand, dass die Leute zusammenkamen und die Werke zur Seite stellten. Dazu kam, dass der gewaltige Knall an den großen Bauswerken widerhallte. Schrecklich ist der Überfall einer ungestopften Junge, welcher sich einen Spaz hat machen wollen.

— **Poldgericht.** Vor etwa 14 Tagen hat eine unbekannte Dame im Laden eines laufenden Pädagogie einen verschwunden langen Kleidungsstück von Baumwolle mit schwarzen Lippenüberzug zur Aufbewahrung hinterlassen, ohne sich bis jetzt wieder darum zu kümmern. In deren Folge hat man ihn nunmehr an die Königliche Polizeidirektion abgeben. — Vor wenigen Tagen zogte auf der Dombergstraße ein 5 Jahre alter Knabe von einer Prostituierten, auf der er mit anderen Kindern herumgetrieben war und erhielt einen Armband. — In einem Männerarbeits des böhmischen Bahnhofes ist am 10. d. M. Nachmittags ein entwöhnter Poldfänger gefunden worden. Er teilte enthalt noch verschiedene Kleidungsstücke, sowie drei weiße Taschentücher, von denen 2 Stück L. B. gezeichnet sind, 2 Ringe. Ein verlorenes Metallknopf, auch verdeckte Gummis. Der Knabe wurde wahrscheinlich auf einer auswärtigen Bahnhaltestelle gerufen und eines Theils seines Inhalts benutzt. Bisher ist es noch nicht gelungen, die Gesuchte zu ermitteln. — Eine unbekannte, welche sich Anna Goldsch genannt, hat am 8. d. in einem hohen Reichswohngebäude unter dem Dach, das sie größere Einsätze bezogt und sich ganz ausgegeben habe, eine Revolution im Weiche von 220 M. entnommen und versprochen, diesen Betrag am anderen Morgen durch ihren Dienst bezahlen zu lassen. Dies ist bisher nicht geschehen und der Reichswohngebäude glaubt, dass er einen Beträcker ist, der sie in die Hände gesetzt sei. Über die Frau bemerkte man nichts zu ermitteln. Sie soll etwa 25 Jahre alt, von mittlerer Gestalt und u. a. mit grauem Kleid, schwärztem Jacke, schwärztem Stockblatt mit grauer Feder bestickt gewesen sein; auch einen schwarzen Schleier getragen haben.

— Gestern Nachmittags 12 Uhr als an der Augustusbrücke auf Altdöder Seite vier Schäfer mit einer Zille beobachtet waren, dort angekommene Säume loszulösen, wurde der dabei befindliche ein aldrige Schäfer Bär, mit dem Staken abstechend, in die Elbe, geworfen unter die Säume und ist ertrunken.

— Der in der Nähe des Zwingers eingestürzte Theil des Althuthaus ist noch ein Werk des verlorenen Überzeugungswesens. Es ist eine Strecke von etwa 60 Meter Länge eingestürzt. Das Erprobungswesen hatte man statt richtiger Grundplatte alte Plastersteine verwendet. Um jedoch sicher zu geben, was vorher eine Belastungsprobe angefallen war. Es wurde mit solchen Steinen im Übergange ein gewölkter Gang gebaut, über den man die Rohrleitung der dortigen Bahn geben ließ. Da die Probe quittia ausgefallen war, so wurde ein Theil des Althuthaus in der empfohlenen, sich doch nicht verhindernden Weise ausgeführt.

— Heute, Sonntag, wie in jüngstlichen evangelisch-lutherischen Kirchen Dresdens das Erntedankfest ist abgehalten. Bei dem Hauptgottesdienste, theilweise auch bei den Abendandachten, werden Kinderwinken und Peteketten zur Anführung gelangen. Alten Herkommen gemäß wird in einigen Kirchen das Petekett in diesem Toge unter Begleitung von Posaunen angestimmt werden.

— Ein Indumentarist von der Altenkirche, dessen Einbildung von der Postmeister noch gar zu leiden hatte, schenkt folgende mehrfach gemachte Behauptung mit. Man beschreite, das das Wasser höher wuchs, als es noch den amüsanten Wasserdiensten hätte sein lassen. Nicht minder job man, das das Wasser schneller fiel, als an der Augustusbrücke. Man tempierte am 8. Sept. schon um 10 Uhr 70 cm. und um 1 Uhr Mittags 107 cm. — 10 Uhr, während der offizielle Null stand: jenseit 8 Uhr 178 cm. — 10 Uhr Null, 10 Uhr 116 cm. — 11 Uhr Null. Daher sieht sich die Annahme fest, dass das heutige Hochwasser bei uns höher war, als das von 1845. Der Grund liegt an unseren Brückenbauten, welche sehr feid gehalten sind, aber die nur wenige Wasser durchlassen. Es sieht zu befürchten, dass nach Föhlung der vierzig Überbrücke und der Neustädter Überbrücke die Stadt noch weit mehr unter der Wasserschwelle zu tiefen haben. Es empfiehlt sich daher, möglichst wenig Wasser zu bauen. Geflagt wird auch, dass auf einigen Wasserstandsscheiben, z. B. an der Böhmischen Brücke, die Aufschrift „Wahrheitliche Höhe des Dresdner Wasserstandes“ nicht ein einziges Mal ausgefüllt war und doch ist dies sehr wesentlich.

— Die böhmischen Holzhändler, welche so große Verluste an abgeschrägtem Holz erlitten haben, tenden zur möglichst Wiederherstellung ihres Eigentums fundige Agenten aus. Die Ermittlung des Eigentümers muss bei den Höfen und Brücken, wobei sie noch etwas Baumwollstoff haben, keine Schwierigkeiten; auch nicht bei den großen Langholzern, welche sämmtlich abgeknotet sind. d. h. in die ein Stempel mit dem Firmenstempel eingeschlagen ist. Zumindest macht sich der Holzhändler auf einem Beutel von etwa 50 Kug. reicht; denn bei den wiederholten Höfen ist für das Abholen Vergeltung zu denken. Einem böhmischen Holzhändler soll allein für 200.000 Gulden Holz weggekommen sein; die bekannte Dame Ignaz Glauk in Hermsdorf hat für 30.000 Gulden eingebüßt.

— Wegen beginnen die jüdischen Herbstfeiertage. Am Montag findet die Feier des Neujahrsfestes statt. Der vorzunehmte lange Tag, das Verhängnisfest, der größte jüdische Festtag, bei dem die Gemeinde ununterbrochen von Sonnenuntergang bis zur Feste des Tages im Tempel weilen und allen Bedürfnissen entzogen soll, wird Mittwoch, d. 24. Sept., begangen.

— Heil allen Gläubigen, die da sind und kommen werden! Ein schöpferische Art soll eine Erfindung von unbewohnbarer Ausdehnung gemacht haben; nämlich die Überplanzung bebauter Überläufe aus menschlichen Schädeln. Richtigem die soße Form von dem Schädel innerer entnommen, das Fell eines alten des Bothes versteckt. Bedeutung über die Ohren gezogen werden ist, wird das frisch abgesogene, vorläufige und gekochte Stück Thierfell noch warm auf die Wandfläche geklopft und ringsum festgeklebt. Die Verarbeitung erfolgt in drei Tagen, während welcher der Kopf des Patienten ununterbrochen elektrische Energie ausgesetzt ist. In einem Bericht darüber heißt es: „Wir haben einen alten Herrn mit Zuckhaaren auf dem Kopf, der sich vorzüglich mache, und

einen jüngeren mit einer angewachsenen Perücke aus Maulwurfsfellen, der er allein eine weiße Partie zu verdecken hatte. Häufig wird Maulwurf genommen, da die Mäuse stets lebendig zu haben und billig sind; doch kommen auch Wildstiere, Wildschwein, Stunk, Eisbär (für Greise) und andere kostbare Pelztiere zur Anwendung!!!“

— Zur honorierten Erinnerung der Gabelsbergerischen Stenographie bietet auch im kommenden Winter seit 15 Jahren hier verhandelnde 90 Mitglieder umfassende Damen- und Stenographenverein durch Errichtung einer Elementarstufe ohne Unterrichtsgebühr freudigen Damen die beste Gelegenheit. Der Unterricht beginnt am 1. Oktober in einem Lehrzimmer des Königl. Stenograph. Institut, Leipziger Str. 3. Kosten.

— Der landwirtschaftliche Creditverein im Königreiche Sachsen hat an die Kasse der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden zu Gunsten der durch das Hochwasser Geschädigten die Summe von 3000 M. geworben.

— In Freiberg wurde vorgestern ein Theil des dem Gelbacher Hoffmann gehörigen Wohnhauses durch Feuer zerstört. — Der Auszügler Friedrich August Behnold im Demuth erhielt in Anerkennung seiner langjährigen, ehrenvollen Dienste als Ehrenmitglied des Ehrenvereins für Anerkennung.

— Auf einer Hügelwand bei Elsterwerda wurden drei Frauen, die gerade ihr Beipacktrotz oben, von einem Schüren angezögert.

— Die Schuhmacher traten zunächst bei allen drei Frauen das Gewicht, drangen aber nicht allzu tief ein, da die beiden Schuhe aus einer Futterlosen ungefähr 120 Schritten abgegeben wurden. Zu bewirken ist, dass der betreffende Schuh, welcher aus Leipzig ist, weiter davonwirkt gemacht wurde, das in seiner Schuhlinie Personen sich befinden.

— Auch hier ist die Schilderung, die über die Lage Wehleins entworfene wird. Nicht nur, dass das fast gänzlich den Fluthen und Sturm ergeben gewesene Städte an seinen Gebäuden, Straßen und Häusern außerordentlich geschädigt worden ist und zerstört. Das Dorf fast überall auf Trümmer blieb; es kommt auch noch dazu, dass die an und für sich alte Bevölkerung den ganzen Sommer hindurch fast gar nichts tun konnte und die Hörigen der ersten und zweiten Ordnung verhungert starben. Wegen einfacher Notwendigkeit erkannte der Richter, dass es unmöglich war, die Bevölkerung aus einer Flucht auszuhalten und auszuholen, infolge der schlechten Witterung und der durch das Hochwasser unterbrochenen und unmöglichkeitsreichen Verbindung der Stadt mit dem Lande. Selbst Gottsdienst kann in der Kirche nicht mehr aufgehalten werden, denn es gab in der Kirche der Stadtkirche keine einzige Stelle, wo man sich aufzuhören und zu beten vermochte.

— Während eines Gewitters am Donnerstag früh trug im Dorfe Altkirchen b. Schneeberg der Blitz in das Wohnhaus des Fleischermeisters Holtner und tödete denselben. Wohnhaus und Scheune gingen in Flammen auf.

— **Vaudgericht.** Ein gleichwochen Feind der Arbeit ist der Königliche Konditoriegebäude Ernst Paul Graf aus Weißensberg. Auf seiner Bettelkost kam der Knall oft bestimmt, wegen Unzulänglichkeit der Küchenflamme vor die 3. Feuerstube kamen und verweigten. Das Dorf fast überall auf Trümmer blieb; es kommt auch noch dazu,

das die an und für sich alte Bevölkerung den ganzen Sommer hindurch fast gar nichts tun konnte und die Hörigen der ersten und zweiten Ordnung verhungert starben. Am 30. Juli nahm der Königliche Richter, der die Blaue kleine Beweiszeichen gegen Brose den Kaff zum Polizei weg, ohne hierzu Erlaubniß zu besitzen. Brose mit Wittern schon längere Zeit auf dem Kriegsstuhl sitzend, war entzückt, dass ihm der Rat nicht wiedergebracht wurde und so kam es zu einer Schmachreise. Er wendete dem Wegner, der ihn durch ungehörige Worte erst gehänselt hatte, ein paar „Schellen“, wobei der Geistlagermeister an die Hobelbank stieß und sich einige Verletzungen zog. Nachdem der Kampf erneut wurde, bediente sich Pt. einer dünnen Dolchstiel, mit welcher er W. zwischen die Beine stieß. Wegen einfacher Notwendigkeit erkannte der Richter, dass es unmöglich war, die Bevölkerung aus einer Flucht auszuhalten und auszuholen, infolge der schlechten Witterung und der durch das Hochwasser unterbrochenen und unmöglichkeitsreichen Verbindung der Stadt mit dem Lande. Selbst Gottsdienst kann in der Kirche nicht mehr aufgehalten werden, denn es gab in der Kirche der Stadtkirche keine einzige Stelle, wo man sich aufzuhören und zu beten vermochte.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert. Das Schmiedengesetz kamte aber nach Darlegung des Angeklagten nicht zur Anerkennung gelangen, das er in betrügerischer Absicht das betreffende Restaurant betreten habe, da er die Meinung aufwies, noch genügende Geldmittel bei sich zu haben. Demgemäß erfolgte des Angeklagten Verurteilung. — Am 30. Juli nahm der Königliche Richter, der die Blaue kleine Beweiszeichen gegen Brose den Kaff zum Polizei weg, ohne hierzu Erlaubniß zu besitzen. Brose mit Wittern schon längere Zeit auf dem Kriegsstuhl sitzend, war entzückt, dass ihm der Rat nicht wiedergebracht wurde und so kam es zu einer Schmachreise. Er wendete dem Wegner, der ihn durch ungehörige Worte erst gehänselt hatte, ein paar „Schellen“, wobei der Geistlagermeister an die Hobelbank stieß und sich einige Verletzungen zog. Nachdem der Kampf erneut wurde, bediente sich Pt. einer dünnen Dolchstiel, mit welcher er W. zwischen die Beine stieß. Wegen einfacher Notwendigkeit erkannte der Richter, dass es unmöglich war, die Bevölkerung aus einer Flucht auszuhalten und auszuholen, infolge der schlechten Witterung und der durch das Hochwasser unterbrochenen und unmöglichkeitsreichen Verbindung der Stadt mit dem Lande. Selbst Gottsdienst kann in der Kirche nicht mehr aufgehalten werden, denn es gab in der Kirche der Stadtkirche keine einzige Stelle, wo man sich aufzuhören und zu beten vermochte.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

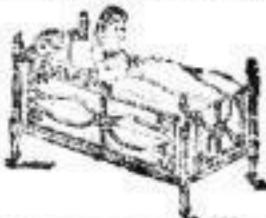
— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhbutter genoss. Als es zum Sobben kam, zeigte es sich, dass er nur noch 7 Pf. im Vermögen besaß. Wegen Bequemlichkeit wurde seine Entnahme verhindert.

— Am 28. August wurde der Schmiedegeselle Friedrich Paul Müller aus der Strafanstalt Rückau entlassen. Die wenigen verdienten Reichsmark waren alsbald verbraucht. Zwei Tage darauf bekam er nur noch einige Pennige und begab sich in die auf der Ausfuchtsstraße gelegene Privat-Residenz, wo er einen Schnitt Kuhb

Rogen-Mantel

Altmarkt 12. Adolph Renner.

Mechanische Teppich-Reinigung. India-Faser-Company, Voigt & Burkert. Kaufhaus, Seestrasse 21. Laden 8, 9 u. I. Et.



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfußboden 7, 9, 10, 11, 12, 13/50 M., 15, 18, 19, 50 M., 20, 22/50 M., 27, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattiert und vergoldet, 42, 42, 300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfußboden, Filznetz, 12, 13/50 M., 15, 18, 20, 22/50 M., 25, 30 und 36 M.
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 50 M., 22/50 M., 27 u. 36 M., Kinderstühle u. Lauf-, Spiel- u. Fahvorrichtung, 19, 50 M., 13, 50 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 21, 30-50 M., Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4, 50 M., 6-30 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fanteuil, Chaiselongue und Bettstelle bestellbar. Eiserne Waschtische, Waschstühlen und Bidets.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster u. solider Ausführung. Fernsprecher 1318.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Nastwiesj-Auction.

Tiernotag den 16. September d. J., von Sonnenabend 10 Uhr auf, fallen auf den Marienkirchen Vorwerken Panschwitz und Kukau

- 101 Stück weideweise und gemahnter Hammel und Mutterschafe,
 - 6 Schafe,
 - 14 Küllen,
 - 8 Kühe,
 - 1 Kalbe,
 - 70 Blattfleische
- wertvollster unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Auktion der Auction-Berichtung 10 Uhr auf Hof Panschwitz Kloster St. Marienstern, den 2. September 1890.

Die Kirchhofsverwaltung.

Fiedler.



Dünftzähnjähriger Erfolg! 9 Medaillen u. Diplome!

Weibezahl's

präp. Hafermehl ist das ausdauernd leiste Nahrungsmittel für Kinder, alte und schwache Personen, sowie eine wohlsame Speise für den häuslichen Niederkochen in fast allen Kochkunst, Diagnosen, Leibärzten u. Colonialmedizinikund. Preis: 50 Pf., 1. Pack. 25 Pf. Das verlangt ausdrücklich.

präp. Hafermehl

zusätzlich ein vorzügliches Nahrungsmittel für Sterne, Geisteskranken, alte und schwache Personen, sowie eine wohlsame Speise für den häuslichen Niederkochen in fast allen Kochkunst, Diagnosen, Leibärzten u. Colonialmedizinikund. Preis: 50 Pf., 1. Pack. 25 Pf. Das verlangt ausdrücklich.

Weibezahl's Hafermehl.

Hafermehl: eine Krone auf jedem Brot; die Brotzeit ohne Krone weiß man nicht.

Geb. Weibezahl, Nürnberg, Kreis Nürnberg.

Haarschwund, Haarausfall, Schuppen, Kopf- u. Bartflechten werden n. d. neuesten Erfindungen unbedingt bereitgestellt durch:

Naphol-Theer-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M., welche zugleich in gleichem Haarwuchs erhält. Vorzüglich

z. Zeit: bei den Herren:

Alfred Blehm, Schönheitspflege 3,

Georg Haenisch, Zentralstraße 3,

Otto Arthur Wilhelm, Lindenstraße 8,

Carl Süss, Bongardstraße 1,

Johannis-Apotheke, Oppoldiswalder Platz 3,

J. John, Wettinerstraße 13,

Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22,

Hinrichs & Wellnitz, Neustadt, Hauptstraße 24,

O. Friedrich, Neustadt, Löbigsbrückstraße 70.



Siemens-Gaslampen,

Siemens-Gasöfen, Gas-Badeöfen, Gaskocher, Gasherde,

belebendster Zuhause, empfiehlt das

Ausstellungslokal Moritzstraße 5

Friedr. Siemens, Dresden.

Fernsprech-Anschluss Amt III Nr. 3650.



überzeugt den Bau und die

Dampf-Schorunsteine

aus robusten Kaugruben, incl. Metallstielern, unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.

Reisenzen im alten deutschen Reich, in Russland, Österreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.



Von Sonnabend den 13. ds. Mts. an sieht ein großer

Zugochsen junger starker bayrischer, sowie vogtländischer

Zugochsen

im Gasthof zum Preussischen Hof in Freiberg zu

billigen Preisen zum Verkauf.

M. Richter.

Zur Aufzertigung

einfacher, feiner und hocheléganter

Damen- und Kinder-Garderobe,

als Haus- und Straßen-Costume, Braut-, Ball- u. Hochzeitsstücken unter Garantie sauberer und idyllischer Ausstattung, kostspieligen Zieraden und sehr seltenen Stoffen empfiehlt sich einer geübten Beurtheilung.

L. Neumann, Atelier Bellinerstr. 42, 1.

Brauerei-Verpachtung.

Möglichst sofort zu verpachten eine Bierbrauerei, 1 Wagenhundre von Dresden entfernt, prima Rundhalle, Ziegel, Mauerwerk 16-1700 Etr. Brau- und Malzhaus mit Fabrik, manchmal Erweiterungen und alle Brauerei-Gerätschaften im besten Zustand, Betondächer neu erbaut. Schöne, grünende Wohnmaße. Geeignete Bewerber sollen baldgefallen, vorher Anfragen unter R. W. Nr. 2000 in der Exzession d. Vl. einreichen.



Tafel-Austern

empfiehlt die älteste

Austern - Handlung

der Residenz

Theodor Loesch,

Kreuzstrasse 1,

(Inh. Max Baumann).

Directe Abholungen sind selbstverständlich.

Speisepefferkuchen,

bilden 30 Proc. auf jede Mar. 2 u. 6 Pf. pro Stückchen, 40 Proc. auf jede Mar. J. M. Koellner, Domänenfabrik, Ecke

Prologasse u. König-Johannstr., neben dem Räucherbräu.

Walzwerk Germania zu Neuwied.



Stabeisen. — Grobbleche. — Feinbleche.
Verzinkerei. — Flachbleche — Weibleche — Trägerwellbleche.
Dacheconstructionen, Eisenconstructionen, Lohnverzinkung.

Kohlehandlung
F.M.v.Rohrscheidt,
Hauptcomptoir: Freibergerstr. 47.
Fernsprecher: 299.
I. Filiale: Bankstr. 5. | II. Filiale: Strehlerstr. 63.
Fernsprecher: 3338. | Fernsprecher: 3468.
liefert jede Art Heizmaterial zu billigsten Tagespreisen.

Moritz Gasse,
ältestes Kohlengeschäft am Platz
und

vortheilhafteste Bezugsquelle
für Oberschlesische Stein-Kohle
liefer

Heiz-Material jeder Art
prompt, tadellos, preiswerth.
Geschäftsräume:

Haupt-Contor: Terrassenufer Nr. 23.
Filiale: Pillnitzerstr. 65 (früher 34). Bahnhof-Niederlage: Rosenstr. 101.
Fernsprecher 3022. Amt 3.

vereinigter Tapezierer-Innungs-Meister Gustav Rusch & C° Dresden-Cl. Waisenhaus-Strasse No 13 partere 1. Et. Musterzimmer in allen Stilen und Preislagen für alle Stande. Übernahme von verfallenden Einrichtungen nach Zeichnung. CONRAD CONSMÜLLER Nachf. DRESDEN partere u. 1. Etage. verfügt über Modelstoff, Tapeten & Tapetich-Lager. R. G., Törökbece (Ungarn).

Brillen, Klemmer, Korrigenten, Operngläser u. s. w. für jedes Auge passend. Thermometer, Barometer, Reichzeuge u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen. Paul Schönbrodt, Optiker, am Neumarkt und Altmarkt. Reparaturen sofort und billig.

Handschuh Herrenglacées bester Qualität! im „Magazin zum Pfau“ Dresden Frauenstrasse 8.

Besten reinen Schweineschmalz
a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.
empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,
Dresden, Pragerstr. 43.

Zum schnellen Entleeren von Kellern etc.
empfiehlt

Wasserstrahl - Kellerpumpen,

betrieben durch die städtische Wasserleitung.

Lieferquantum pro Stunde: 1000, 2000, 5000, 10.000 Liter.

Preis in Markt: 15. 20. 35. 45.

— Größere Apparate nach Vereinbarung.

Gebr. Koerting, Chemnitz,

Filiale von Gebr. Koerting, Hannover.

Am See 8 Spiegel Am See 8

in den verschiedensten Größen und Formabstufungen.

Gardinenträger und Rosetten,

Neuvection v. Spiegelglas etc. empfiehlt

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Nur bis Ende September

Uhren-Ausverkauf

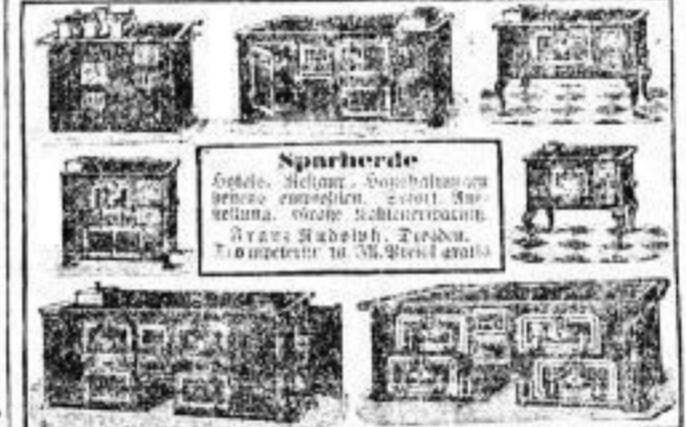
Bautznerstrasse 32.

Regulatoren, Wanduhren und Pendel, gold und silber, Tischuhren, Uhrenketten u. c. für Herren und Damen aus der Königsmühle

zu enorm billigen Preisen und unter Garantie.

Billigste Einkaufsgelegenheit

Bautzner - Strasse 32.



Tafel-Obst.



Die Herrschaftliche Gärtnerei des ung. Reichstagsabgeordneten
GEDEON von ROHONCZY

von 1. August bis Mittwoch
ZUCKER-MELONEN
des Kochs, enthalten 4-5 Stück
für 1 E. 20 Kr. circa 2 Mark
frische Postmarken.
Bestell-Adresse: R. G., Kauskem (Ungarn).

Gardinen-Reste.
um schnellstens damit zu räumen, verkauf zu extremlich
billigen Preisen
S. Hirschfeld junior, Amalienstrasse 9.

Montag, 15. September stellt ich
einen anderen frischen Transport ganz
hochtragender Lühe u. Halben
wie mit Rüben und frischdiale
Bullen in Dresden im Milchhof
zum Verkauf. Beziehungen nehmen jederzeit daraus entgegen.

Dresden, Schenckendorffstr. 2.

Eduard Seifert.
Drehbäufe mit u. ohne Stein, Volt., Hobel-
n. Zauberkürbeldreieck.

Gasmotore,
Stangen, Amboss, Schraubstock,
Schraubmutter, Traubenzahn, u. s. f. m.
Toll a. geb. u. bill. v. Blumenthal

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfordern, wissenschaftlichen
Methoden alle geheimen Krank-
heiten bei Männern u. Frauen,
wie Schwangerschaft, auch
in den fortgeschrittenen Fällen, ohne
Verunsicherung des Patienten,
schnell, radikal u. dauerhaft. Zu
brechen von 10.—2 Uhr, 4.—6.
Ausw. mit gleichem Erfolg
bestreitlich.

Regenschirme,
billigste Preise,
Silberschirme und Pantoffeln.
Großes Lager am Platze.
Solideste Ware.

H. Buchholz,
28 Annenstrasse 28,
Vor- u. bis der Rückholzeit.

25 Pfennige rechte

Straussfedern.

Gelegenheitslauf.
A. W. Scheffelstr. 20

Eisässer
Leder-Hosen,

unübertraglich an haltbar-
keit und guter Arbeit, sowie
auch jede Art

Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, feine
Qualität und sehr gut gearbeitet
für Männer, Burischen und
Knaben in allen Größen.

Woolskin-Hosen und Jackets,
Steinchen und Haus-Hosen,
Arbeitskleidung, Blousen u.
Mützen, großes Sortiment von

Herrenstiefletten,

Herrenschuhe

mit Schnürung,
Arbeitschuh

von Kindleder,

Schaftstiefeln

von 8½ MM. an,
wie bekannt alles nur in
guter Ware,

deutlich

Schnabelschuhe

und

Schaft-Stiefel

empfiehlt alles in großer Aus-
wahl bei jüdischen Preisen das
Arbeitskleidung und Stiefel-
Lager

H. A. Herrmann

6 Ziegelstr. 6

Zum billigen Laden.

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

65 Pfennige

kostet jetzt
ein sehr gut liegendes

Corset für Damen
im Ausverkauf bei
J. Behrendt,

Ziegelstr. 12, nur 1. Etage.

Treppenleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Drehbänke,

Drehbänken, Hobel, Sägen
u. Spannmaschinen, Schraubzwecken,
Wiederkäuer, Spindelpfeilen,
Zündschnüren, Schraubzwecke, Aus-
bohr, anricht. Werk-, Spülholzher,
Kreißerherben, sowie alle anderen
Maschinen und Werkzeuge, ent-
nahm viele Fabrikate, öffentl.
billig

Alfred Kunad,
Wettinerstrasse 2.

Damen-Hemden
1.25, 1.50, 2.00 u. 3.00.
Herren-Hemden
1.50, 2.00, 2.50 u. 3.00.
Kinder-Wäsche,
nur eigenes, solid, fabrikat,
empfiehlt
G. E. Trobsch,
4 große Meißnerstr. 4,
Hotel Stadt London gegenüber
über.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 256. Seite 13. Sonnabend, 13. Sept. 1890.

Montag, 15. September stellt ich
einen anderen frischen Transport ganz
hochtragender Lühe u. Halben
wie mit Rüben und frischdiale
Bullen in Dresden im Milchhof
zum Verkauf. Beziehungen nehmen jederzeit daraus entgegen.

Dresden, Schenckendorffstr. 2.

Eduard Seifert.

Drehbäufe mit u. ohne Stein, Volt., Hobel-
n. Zauberkürbeldreieck.

Gasmotore,

Stangen, Amboss, Schraubstock,
Schraubmutter, Traubenzahn, u. s. f. m.
Toll a. geb. u. bill. v. Blumenthal

Regenschirme,

billigste Preise,

Silberschirme und Pantoffeln.

Großes Lager am Platze.

Solideste Ware.

H. Buchholz,

28 Annenstrasse 28,
Vor- u. bis der Rückholzeit.

25 Pfennige rechte

Straussfedern.

Gelegenheitslauf.

A. W. Scheffelstr. 20

W. Gottlöber,

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Pragerstr. 43.

Besten reinen Schweineschmalz

a. Bib. 70 Pf. bei 5 Bib. 65 Pf. im Etr. 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Agl. Häch. Hofmekker,

Dresden, Prager

Die unterzeichnete Firma sucht
für den Vertrieb größerer
Werke, wie Konversationslexika,
Klassiker-Ausgaben u. s. w. gegen
Verzahlungen.

Buchhandlungsreisende.

Zweckmäßigen, leistungsfähigen
Herrn **hochste Provision** und
sicherer Wirthschaft.

Die Vertretung
leistungsfähiger
Firmen dieser
Branche gesucht.

Ankündigungen nimmt entgegen und
Anträge ertheilt **Adolph Bobi,**
Meissen, Bamberg.

Geübte Cigaretten- Arbeiterinnen

neiden sofort gesucht
Cigarettenfabr. Sulima,
Waisenhausstr. 5.

Moselwein- Vertretung.

Eine leistungsfähige Wein-
vertretung mit bedeutenden
Weinlizenzen und vertraglichen
Rechten an bestimmten Plätzen der Mosel
sucht eine Verbindlichkeit ihrer Weine
zu machen, bei der Kandidatur gut
eingekürzte Vertreter gegen hohe
Belohnung. **Adr. C. Scherzer unter**
N. 5242 an Rudolf Mosse, Köln.

Agenten- Gesuch!

Ein Eau-de-Cognac-Brennerei
sucht einen Agenten, der noch nicht
betrieben, viertägig, solche Agenten
neben jede Provinz. **Adr. C. Scherzer unter**
N. 5287 an Rudolf Mosse, Köln.

Züchtige Blechfärber

sucht **Richard Hausschub,**
Dresden 1. 2.

Unterschweizer- Gesuch.

Auf dritter Stellung b. Vor-
Ort ist sofort. Unterschweizer ne-
diglich 2000 pr. Monat 32 M.
Rücktritt sofort oder 15. d. M.

Der Geschäftsmann A. F.

Für mein Geschäft suche eine
in ihrem Grade erfahrene,
flüchtige, jüngere
Köchin.

Die Stellung ist eine dauernde
und werden sich nur mit geringen
Zugeständnissen meines **Hotel Central-Schlachthof**
Chemnitz.

Stellenvermittlung für Kaufleute

für die Geschäftsstellen in
Berlin, Dresden, Frankfurt
u. W., Königsberg, L. Pr.,
Dresden (Gutsmeister 21, L.
Gutsmeister 1517 u. Bautzna
des Verbandes Deutscher
Gutsmeister), für Präsidenten und Mit-
glieder kostenfrei.

Erdarbeiter

mit Höhe und Tiefbau werden
angenommen in der **Schänke**
zu Altfanken.

60

Erdarbeiter

bei hohem Lohn und ausdauernder
Arbeit gesucht.
Bahnbau. Mügeln bei Pirna.
Bob. Berndt.

Reisender

gewünscht **Chocoladenfabrik**
Selbmann, Chemnitz.

Tüchtige Mechaniker und Monture

werden gesucht von der Nähr-
maschinenfabrik

Heid & Naumann.

Tapezirer- Gehilfen

erhalten dauernde Stellung.
Heinr. Bremer,
Bremen, Domhof 14.

Schmied- Gesuch.

Ein tüchtiger Schmiede ist
für Wagenfabrik sofort gesucht.
Adr. unter A. F. 5 Exp. d. Bl.

Geübte

Nähriemenschneider

die durchaus selbstständig arbeiten,
fügen dauernde Bezeichnung
bei einem höchstentwickelten Lohn p.
M. 22 in der Nähriemenschneiderfabrik
von **Frdr. Hanneke Jun.**

Berlin, Panitzschstr. 5 b.

1 außerordentlich tüchtiger

Schlosser

bedeckt als Weichsfeld-
fahrer in ununterbrochener Fort-
schreitung, die später ne-
vadelt werden kann, sofort gesucht
in **Adm. H. Gommel, Nürnbergstr.**

Materialgehilfen

sucht Siegert & Trisching,

Baumarkt, Neustadt.

Stallschweizer- Gesuch.

Ein 1. u. ein 2. Stallschweizer
für ein Unternehmen, das
eine gute Stellung hat, sofort gesucht.
Adr. unter B. J. 2821

W. d. Bl. entgegen gesuchten.

Stallschweizer

zu 18—20 d. St. Bisch findet sofort
oder 1. Oktober Stellung. An-
melden beim Unternehmer **Carl**

Wöbbin, Chemnitz bei Chemnitz
in Sachsen.

Geübte

Orden-Arbeiterinnen,

event. auch Lehrmädchen,
sofort gesucht.

Carl Wenzel & Co.

Am. Zwe. 24. 29.

20 Schlosser,

sowie

Schmiede

und

Handarbeiter

finden sofort Arbeit in un-
serer Maschinenbau- und

unserer Brückenbau-Werk-
statt. Es werden jedoch

nur Vente eingestellt, die

nicht gewechselt haben.

Neuer Eisengießerei

und Maschinenbauanstalt

vorw. **G. & G. Jacobi.**

Mössen.

1 Verkäuferin,

egal im Alter unter besondere
sucht b. leicht über 30 jahre

Telephon-Geschäft

und nicht unter 25 jahre

F. Brodtkorff, S. Salomonstr. 20.

Ein Materialarbeiter

wird sofort gesucht v. **W. Heim**

in Potsdam.

Ein tüchtiger

Haus-Diener

gesucht bei **A. B. Niede.**

Chemnitzstr. 20. 21. 22.

Salzwedel.

1. September.

J. Schlesinger,

Apotheke.

Hof-Gesuch.

Ein tüchtiger u. ruhiger

Arbeiter unter 25 jahre

Verwalter.

Eine 1. Mann sucht sofort oder

später Zelle, ob 2. Verwalter

4 Jahre beim Adm. Dienst

unter 25 jahre

Franklinstr. 38

find sehr schöne Wohnungen

in III. Etage,

4—12 Zimmer eins.

nach Bedarf getheilt.

zu vermieten. 1. Zelle n. z.

oder später zu beziehen.

desgl. in 4. Etage.

1 Wohnung **270 M.**

1 do. groß **390 M.**

1 do. do. **420 M.**

1 do. do. **450 M.**

zu vermieten und 1. Etage unter
J. D. 317 i. d. Exp. d. Bl. erhbt.

15—18,000 Mark

1. Hypoth. zu 4½% Stichen,

ante. Lohn, gebucht. **Adr. unter**

W. M. 305 an den **"Invali-**

denden" Dresden.

15,000 Mark

zur 2. Stelle zu 5 Proz. auf ein

neues Haus im amerik. Stile

aus Betonstein gebaut. **Offer-**

ten erhält unter **M. D. F.**

in die Expedition dieses Blattes.

1. Unterösterreicher

sucht sofort gesucht vom Ober-

schweizer auf Altmarkt Brandis

bei Leipzig.

**Revier-Jäger-
Gesuch.**

für einen tüchtigen

Jäger gesucht.

Off. u. M. 130 i. d. Exp. d. Bl.

Schöne Wohnungen

Stable, Kammer, Küche u. Zubehör

im Preis von 120—150 Mark.

W. B. Kleine, Matzfeldstr. 39.

3 in einem kleinen neuen

Wohnhaus in Dresden.

Plauen b. Dresden.

Laden mit Wohnung.

für einen Schneider gesucht.

Off. unter J. S. 33 in die

Exp. d. Bl. niedergelassen.

Hauskauf

ca. 70—80,000 Mark,

wenn eine Villa im Preis von 16,000 Mark

habe eine Hypothek von 8,000 Mark.

W. B. 15.

Großwohnung

in einer schönen Villa

im Preis von 10,000 Mark.

W. B. 15.

Wohnung

in einer schönen Villa

im Preis von 10,000 Mark.

W. B. 15.

Wohnung

in einer schönen Villa

im Preis von 10,000 Mark.

